

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/6696 –

Personalentscheidungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Vorbemerkung der Fragesteller

Personalentscheidungen müssen in Behörden transparent und unabhängig getroffen werden. Die Führung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat interne Besetzungen ohne Ausschreibungen und Fehler in der Postenvergabe bei der Besetzung der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena) zugegeben (www.welt.de/politik/deutschland/article244612352/Habeck-besetzte-alle-seine-Referatsleiterposten-nach-eigener-Auswahl.html und www.bmwk.de/Redaktion/DE/Meldung/2023/270423-verfahren-zur-neubesetzung.html). Wie u. a. „DER SPIEGEL“ in seiner Ausgabe vom 22. April 2023 berichtete, gibt es zwischen den Mitgliedern der Leitungsebene des BMWK, Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Patrick Graichen und dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Michael Kellner und einigen in Nichtregierungsorganisationen, wie beispielsweise dem Öko-Institut oder der Agora Energiewende, Tätigen familiäre Verbindungen, Verwandtschafts- und enge private Freundschaftsverhältnisse, die Fragen aufwerfen. Gleiches gilt nach Ansicht der Fragesteller für die Personalpolitik des Hauses, die vielfach den Eindruck vermittelt, es gehe bei der Stellenbesetzung nicht um eine Auswahl nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Nach Einschätzung der Fragesteller wurden schwerwiegende Fehler im Auswahlprozess der Neubesetzung des Vorsitzenden der Geschäftsführung der dena begangen. Nach dem Bekanntwerden, dass der designierte neue dena-Geschäftsführer Michael Schäfer Trauzeuge von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen ist und dieser bei dem Besetzungsverfahren mitgewirkt habe, gibt es viele offene Fragen rund um das Besetzungsverfahren. Die Fragesteller erwarten von der Bundesregierung, ihrem selbst formulierten Anspruch zur Integrität objektiver Entscheidungsprozesse gerecht zu werden, umgehend alle Fragen vollständig aufzuklären und umfassende Transparenz herzustellen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Hinsichtlich der Fragen 21, 27, 31 und 35, die jeweils darauf abzielen, zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die jeweils in Rede stehende Einrichtung „konsultiert und/oder um entsprechende Stellungnahme gebeten“ habe, sei auf

Folgendes hingewiesen: Soweit es sich bei Konsultationen um die Teilnahme der in Rede stehenden Institutionen an Fachgesprächen, Foren, Runden Tischen oder vergleichbaren Fachveranstaltungen handelt, werden diese aufgeführt. Auf Kontakte in engem inhaltlichen Zusammenhang zu solchen Fachveranstaltungen (organisatorische Korrespondenz im Kontext der Teilnahme, Vorabüber-sendung von Präsentationen, die im Rahmen der Fachveranstaltung vorgeführt wurden etc.) wird nicht gesondert eingegangen. Außerdem wird im Rahmen von Anhörungen und Konsultationen mit der Bitte um Stellungnahme regel-mäßig eine größere Anzahl von Stakeholdern angesprochen. Bezüglich dieses Fragenkomplexes ist weiter zu beachten, dass in der Antwort zu Frage 21 der Zeitraum seit Dezember 2021 zugrunde gelegt wird. Mit entsprechender zeit-licher Einschränkung wurde auch bei der Beantwortung der restlichen Fragen dieses Komplexes verfahren.

Hinsichtlich der Fragen 19, 25, 29 und 33, die einerseits auf Auftragsvergaben, Beratungsleistungen und andererseits Forschungsförderungen in Form von Zu-wendungen abstellen, und in denen jeweils nach einer „Begründung zur ange-zeigten Zusammenarbeit“ gefragt ist, ist zu beachten, dass es im Rahmen der ministeriellen Arbeit regelmäßig erforderlich ist, externe Expertise in Form von Forschungsaufträgen oder Beratungen in Anspruch zu nehmen. Durch geeigne-te Verfahren und Strukturen entsprechend den haushalts- und vergaberechtl-ichen Vorgaben wird sichergestellt, dass die Einholung derartiger Expertise mit-tels Auftragsvergabe tatsächlich erforderlich und wirtschaftlich ist. Zudem wird sichergestellt, dass nur fachlich geeignete Einrichtungen zum Zuge kommen. Forschungsförderung in Form von Zuwendungen ist ein Mittel der Politikge-staltung, geschieht unter Einhaltung des Haushaltsrechts in der Regel auf Grundlage einer Förderrichtlinie und entsprechend der dort beschriebenen Ver-fahren unter Einbindung einer administrierenden Stelle (in der Regel Projekt-träger oder Behörde).

In der Antwort zu Frage 19 wird der Zeitraum seit Dezember 2021 zugrunde gelegt. Die entsprechende zeitliche Einschränkung gilt auch bei der Beantwor-tung der restlichen Fragen dieses Komplexes. Erwähnung finden im Sinne der Fragestellung nur jene Aufträge, die seit diesem Zeitpunkt erteilt wurden, oder Zuwendungen, die seitdem bewilligt wurden.

Aufträge, die vor Dezember 2021 erteilt wurden, bzw. durch Zuwendungen ge-förderte Vorhaben, die vor Dezember 2021 bewilligt wurden, werden nicht auf-geführt. Diese könnten zum Teil noch nicht abgeschlossen sein und auch jetzt noch Ergebnisse (z. B. Abschlussberichte, Gutachten) liefern. Mögliche Verlän-gerungen oder Aufstockungen von Verträgen, Unteraufträgen oder Zuwen-dungsprojekten sind nicht angegeben, als Bezug wird der zugrunde liegende Vertrag oder Zuwendungsbescheid genommen.

Zuwendungen des Bundes werden gemäß der Nummer 9 der Allgemeinen Ver-waltungsvorschriften (VV) zu § 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) in der Zuwendungsdatenbank des Bundes erfasst und ausgewertet. Aufträge des BMWK werden in einer ressortspezifischen Datenbank erfasst und ausgewer-tet. Unteraufträge sind dort nicht erfasst. Gemäß Fragestellung relevante Unte-raufträge sind im Rahmen der verfügbaren Zeit recherchiert worden.

Hinsichtlich der Fragen 20, 23, 26, 30 und 34, die allgemein auf „Gespräche“ abstellen, gilt Folgendes: Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamen-tarische Staatssekretäre bzw. Staatsministerinnen und Staatsminister sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre pflegen in jeder Wahlperiode im Rah-men der Aufgabenwahrnehmung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren al-ler gesellschaftlichen Gruppen. Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche bzw. deren Ergebnisse – einschließlich Telefonate – be-steht nicht, und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht

durchgeführt (siehe dazu die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Zudem werden Gesprächsinhalte nicht protokolliert. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben basieren auf den vorliegenden Erkenntnissen sowie vorhandenen Unterlagen und Aufzeichnungen. Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig. Unterhalb der Leitungsebene gab es aufgabenbedingt über die bisherige Dauer der aktuellen 20. Wahlperiode vielfältige dienstliche Kontakte von Vertretern bzw. Vertreterinnen des Bundeskanzleramtes und der Ressorts zu Unternehmen, Verbänden, Forschungseinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen wie denen, auf die sich die vorgenannten Fragen beziehen. Eine vollständige und umfassende Aufstellung über all diese Kontakte existiert nicht und kann aufgrund fehlender Recherchierbarkeit, z. B. wegen Personalwechsels, auch nicht erstellt werden. Eine Auflistung von Einzelterminen der Ressorts unterhalb der Leitungsebene erfolgt daher nicht.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das klassische Fragerecht der Abgeordneten bzw. die in den §§ 100 ff. der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages (GOBT) näher ausgestalteten Informationsrechte der Fraktionen grundsätzlich kein Akteneinsichtsrecht umfasst. Im Ergebnis werden daher im Rahmen der Beantwortung auch dieser Kleinen Anfrage keine Dokumente zur Verfügung gestellt. In Fällen, in denen Dokumente ohnehin bereits veröffentlicht worden sind, wird darauf durch Nennung des entsprechenden Internetlinks hingewiesen.

1. Wer hat die Aufnahme von Michael Schäfer in das Auswahlverfahren zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung der dena veranlasst (bitte entsprechende Vorlagen, Empfehlungen, Telefonate auflisten), wann war den anderen Mitgliedern der zuständigen Findungskommission, des dena-Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung bekannt, dass es sich bei Michael Schäfer um den Trauzeugen von Dr. Patrick Graichen handelt, und war Dr. Patrick Graichen bei den Vorgesprächen bzw. Auswahlgesprächen zugegen?

Nach Auskunft des beauftragten Personaldienstleiters hatte sich der ausgewählte Bewerber eigeninitiativ auf die Stelle beworben. Die anderen Mitglieder der Findungskommission, die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung erhielten am 27. April 2023 Kenntnis von dem Umstand, dass der für die Neubesetzung des Vorsitzes der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) ausgewählte Bewerber Trauzeuge von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen war. Staatssekretär Dr. Patrick Graichen war bei den von der Findungskommission mit sechs Kandidatinnen und Kandidaten am 10. März 2023 geführten Auswahlgesprächen anwesend.

2. Warum war Dr. Patrick Graichen Teil der Findungskommission, obwohl die Beteiligungsführung der dena in der Federführung des zuständigen Staatssekretärs beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Udo Philipp liegt (bitte begründen und Vorlagen, Telefonate angeben)?
3. Nach welchen Kriterien wurde die Findungskommission eingesetzt und zusammengestellt?

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der dena entscheidet der Aufsichtsrat mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung über die Bestellung und Abberufung

von Mitgliedern der Geschäftsführung. Auf Grundlage dieser Personalkompetenz hat der Aufsichtsrat der dena mit einem am 30. September 2022 im Umlaufverfahren gefassten Beschluss den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Parlamentarischer Staatssekretär Stefan Wenzel, gebeten, ein Auswahlverfahren für die Neubesetzung des Vorsitzes der Geschäftsführung der dena vorzubereiten.

Im Zuge dieses Verfahrens wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden eine Findungskommission gebildet. Mit der Auswahl der Mitglieder der Findungskommission sollten verschiedene Aspekte der Beziehungen zwischen dem BMWK und der dena abgebildet werden. Das BMWK in seiner Rolle als Beteiligungsführer und Vertreter des Bundes in der Gesellschafterversammlung wurde durch den Leiter des fachlich zuständigen Referats in der Findungskommission vertreten. Daneben ist das BMWK auch Hauptauftraggeber der dena. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsratsvorsitzende Staatssekretär Dr. Patrick Graichen als den für Energie- und Klimapolitik zuständigen Staatssekretär aufgrund seiner Expertise zu diesen Themen und aufgrund seines Verständnisses für den entsprechenden Beratungsbedarf des BMWK gebeten, in der Findungskommission mitzuwirken. Eine solche Einbindung der fachlichen Expertise wurde auch in der Vergangenheit entsprechend gehandhabt, so wurde bei der letzten Auswahl des ersten Geschäftsführers der dena im Frühjahr/Sommer 2015 der damalige Leiter der Abteilung II für Wärme und Effizienz Mitglied der Findungskommission.

Weitere Mitglieder der Findungskommission waren der Parlamentarische Staatssekretär Stefan Wenzel sowie als Gast die zweite Geschäftsführerin der dena.

4. Hat Staatssekretär Dr. Patrick Graichen sich aktiv darum bemüht, teil der Findungskommission zu werden?

Nein. Staatssekretär Dr. Patrick Graichen wurde bei der Einrichtung der Findungskommission aus den in der Antwort zu den Fragen 2 und 3 genannten Gründen vom Aufsichtsratsvorsitzenden gebeten, in der Findungskommission mitzuwirken.

5. Wie viele Kandidaten für die Geschäftsführung der dena hat der Personaldienstleister vorgeschlagen?

Der Personaldienstleister hat der Findungskommission elf Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Die Findungskommission hat aus diesem Kreis sechs Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt, mit denen sie am 10. März 2023 Auswahlgespräche geführt hat.

6. War Michael Schäfer unter den vom Personaldienstleister vorgeschlagenen Kandidaten?

Ja.

7. Hat die Findungskommission Michael Schäfer als Kandidaten in das Verfahren „eingebracht“?

Nein. Michael Schäfer hat sich nach Auskunft des beauftragten Personaldienstleisters eigeninitiativ beworben.

Es ist allgemein üblich, dass Personaldienstleister in Stellenbesetzungsverfahren die aus ihrer Sicht für die zu besetzende Position geeigneten Personen ansprechen, um deren mögliches Interesse an einer Bewerbung zu sondieren. So hat auch die von der dena im Zuge des Auswahlverfahrens zur Neubesetzung des Vorsitzes der Geschäftsführung der dena beauftragte Personalagentur die Mitglieder der Findungskommission darum gebeten, Namen geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten zu nennen.

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen hat in diesem Zusammenhang der Personalagentur am 5. Januar 2023 per E-Mail mehrere Namen von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten mitgeteilt, darunter auch den Namen von Herrn Schäfer. Im Laufe des Januars 2023 hat Staatssekretär Dr. Patrick Graichen der Personalagentur nochmals mündlich weitere Namen genannt.

8. Mit wie vielen Kandidaten fanden Vorgespräche statt?

War Staatssekretär Dr. Patrick Graichen bei allen Vorgesprächen anwesend bzw. involviert?

Am 10. März 2023 hat die Findungskommission mit sechs Kandidatinnen und Kandidaten, darunter Michael Schäfer, Auswahlgespräche geführt. Staatssekretär Dr. Patrick Graichen war bei diesen Gesprächen jeweils anwesend. Vor diesem Termin wurden ausschließlich von der Personalagentur Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten geführt.

9. Welche Fehler, die den Anschein einer möglichen Befangenheit entstehen lassen könnten, hat das BMWK oder die damit betraute Stelle im gesamten Auswahlprozess (inklusive des „vorgeschalteten Vorauswahlprozess[ses]“) identifiziert?

Wie begründet das BMWK die Prüfung des Vorgangs?

10. Auf welchen Teil des Sachverhalts genau bezieht sich die Aussage des Bundesministers für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck „Da ist ein Fehler passiert.“ (www.spiegel.de/politik/deutschland/robert-habeck-raeumt-fehler-seines-staatssekretaers-patrick-graichen-ein-a-348e5386-fd5a-42da-a0f7-42bc9e32c416)?

Die Fragen 9 und 10 werden gemeinsam beantwortet.

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen hatte der Findungskommission angehört und an den Auswahlgesprächen und Beratungen der Findungskommission teilgenommen. Er hat dem Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck von sich aus am Montag, dem 24. April 2023, darauf hingewiesen, dass der für die Neubesetzung des Vorsitzes der Geschäftsführung ausgewählte Bewerber sein Trauzeuge war. Noch am selben Tag hat der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck eine interne Prüfung des Auswahlprozesses veranlasst. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 40 des Abgeordneten Stefan Müller auf Bundestagsdrucksache 20/6782 verwiesen.

Die vom Bundesminister Dr. Robert Habeck erbetene Prüfung hat ergeben, dass dadurch für das Verfahren zur Neubesetzung des Vorsitzes der Geschäftsführung der dena der Anschein einer möglichen Befangenheit entstanden sein könnte. Diesen Sachverhalt hat Bundesminister Dr. Robert Habeck als Fehler bezeichnet.

Derzeit wird noch geprüft, wie dieser Vorgang im Hinblick auf die beamtenrechtlichen Regelungen einzuordnen ist.

11. Wie soll dieser Fehler „geheilt“ werden?

Um den in der Antwort zu Frage 10 genannten Fehler zu heilen, hat der Parlamentarische Staatssekretär Stefan Wenzel als Aufsichtsratsvorsitzender der dena am 27. April 2023 den Aufsichtsrat gebeten, das Verfahren zu überprüfen und gegebenenfalls neu aufzusetzen. Dies war auch der Wunsch von Bundesminister Dr. Robert Habeck.

Der Aufsichtsrat der dena hat in einer außerordentlichen Sitzung am 5. Mai 2023 einstimmig beschlossen, das Verfahren zur Auswahl einer geeigneten Kandidatin oder eines geeigneten Kandidaten für den Vorsitz der Geschäftsführung neu aufzusetzen und eine erneute Ausschreibung zu veranlassen. Es wird eine neue Findungskommission gebildet, die breiter aufgestellt ist und fortlaufend sicherstellen wird, dass bei ihren Mitgliedern keine tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte jedweder Art bestehen.

13. Gab es innerhalb des BMWK bzw. der dena nach den internen Meldungen durch Staatssekretär Dr. Patrick Graichen eine Neubewertung hinsichtlich der „Trauzeugen-Beziehung“ zwischen ihm und Michael Schäfer, und welche Auswirkung hat dies auf die Besetzung des Postens bei der dena?

Auf die Antworten zu den Fragen 9 und 10 sowie 11 wird verwiesen.

12. Warum wurde Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck erst in der Woche vom 24. April 2023 über den Vorgang informiert, und welche Konsequenzen hat er aus dieser Information gezogen?
14. Warum hat Staatssekretär Dr. Patrick Graichen erst mehrere Wochen nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens auf das private Freundschaftsverhältnis bzw. die „Trauzeugen-Beziehung“ hingewiesen?
15. Warum hat Staatssekretär Dr. Patrick Graichen erst nach kritischer Berichterstattung rund um die Beratungsbeziehungen seiner Geschwister und des Parlamentarischen Staatssekretärs Michael Kellner den Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck und das BMWK über die „Trauzeugen-Beziehung“ mit dem designierten Geschäftsführer der dena, Michael Schäfer, informiert?

Die Fragen 12, 14 und 15 werden gemeinsam beantwortet.

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen hat in der gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Klimaschutz und Energie am 10. Mai 2023 dargelegt, dass er die Kandidaten, die seitens der beauftragten Personalagentur vorgeschlagen wurden, in unterschiedlichem Maß kannte. Erst im Rahmen der Berichterstattung sei ihm bewusst geworden, dass sein Verhältnis zu Michael Schäfer in der Öffentlichkeit anders wahrgenommen wird. Am 24. April 2023, nach Rückkehr von einer Dienstreise ins Ausland, hat er daraufhin Bundesminister Dr. Robert Habeck entsprechend informiert.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 9 und 10 sowie 11 verwiesen.

16. Hält sich Staatssekretär Dr. Patrick Graichen in der Sache selbst für befangen?

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen hat in der gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Klimaschutz und Energie am 10. Mai 2023 erklärt, dass er bei dem Besetzungsverfahren der dena-Geschäftsführung einen Fehler gemacht hat, den er sehr bedauert. In dem Moment, als klar war, dass Michael Schäfer sich auf die Stelle bewirbt, hätte er sich aus der Findungskommission zurückziehen müssen.

17. Steht Michael Schäfer aufgrund der Neuausschreibung eine Abfindung zu, und wie hoch wird diese voraussichtlich sein?

Der Aufsichtsrat der dena hat in einer außerordentlichen Sitzung am 17. Mai 2023 den Abschluss eines Vertrags mit Michael Schäfer zur Aufhebung des mit ihm geschlossenen Anstellungsvertrags gebilligt. Die Gesellschaft hatte Michael Schäfer während der Verhandlungen über diesen Vertrag eine der Sach- und Rechtslage angemessene Abfindung angeboten. Michael Schäfer verzichtete auf eine Abfindung, weil er keine Arbeitsleistung für die Gesellschaft erbringen kann. Die für die Beratung und Vertretung von Michael Schäfer im Zusammenhang mit diesem Aufhebungsvertrag angefallenen Rechtsanwaltskosten nebst Fremdkosten einschließlich Mehrwertsteuer und Auslagen übernimmt die Gesellschaft.

Zum weiteren Inhalt des Vertrags sei auf die Pressemitteilung der dena vom 18. Mai 2023 verwiesen (www.dena.de/newsroom/meldungen/2023/neuausschreibung-dena-geschaeftsfuehrung-veroeffentlicht/).

18. Welche Schritte wurden seitens des BMWK unternommen, um Mitarbeiter der dena zu gewinnen (www.handelsblatt.com/politik/deutschland/haubecks-staatssekretaer-patrick-graichens-personalakuise-wirft-neue-fragen-auf/29132588.html)?
- a) Wann, und aus welchen Gründen ist davon Abstand genommen worden?
- b) Wer hat diese Entscheidung getroffen?

Die Fragen 18 bis 18b werden gemeinsam beantwortet.

Angesichts der schweren Energiekrise im vergangenen Jahr 2022, der extrem hohen Arbeitslast und den großen Aufgaben im Bereich der Energiewende gab es interne Überlegungen, wie die Aufgaben bewältigt werden können. Innerhalb der Bundesregierung gab und gibt es Beispiele von punktueller projektbezogener Unterstützung aus bundeseigenen Gesellschaften. Daher wurde in Abstimmung mit der Leitung des Hauses auch eine solche Option geprüft. Diese Prüfungen haben sich über mehrere Monate erstreckt, um die unterschiedlichen rechtlichen Aspekte fundiert abzuklopfen. Ausschlaggebend dafür, diese Überlegungen nicht weiterzuverfolgen, waren am Ende unter anderem haushaltsrechtliche und finanzielle Fragen. Diese konnten nicht zur Überzeugung des Beauftragten für den Haushalt des BMWK, unter enger Einbindung der zuständigen Staatssekretärin Anja Hajduk, beantwortet werden.

19. Welche Auftragsvergaben (auch Unterbeauftragungen), Beratungsleistungen, Forschungsförderungen oder anderen Arten der Kooperation bzw. Beauftragungen hat das BMWK seit Dezember 2021 mit dem Öko-Institut geschlossen (bitte nach Projekten bzw. Themen; materiellen Leistungen; Dauer; beteiligten Akteuren im BMWK und Öko-Institut; Begründungen zur angezeigten Zusammenarbeit auflisten)?

Seit Dezember 2021 wurden nachstehende Aufträge an das Öko-Institut erteilt bzw. ist das Öko-Institut als Unterauftragnehmerin beteiligt. Angegeben ist immer der Auftragswert insgesamt, nicht die Anteile der einzelnen Vertragspartner bzw. Unterauftragnehmer. Es wird darauf hingewiesen, dass in den Vertragsdatenbanken und veröffentlichten Listen nur die Hauptauftragnehmer erfasst sind (so auch ausdrücklich der Hinweis bei den veröffentlichten Listen), da das Vertragsverhältnis zwischen Hauptauftragnehmer und BMWK besteht; nachfolgend werden auch die Aufträge ergänzt, in denen das Öko-Institut Unterauftragnehmer ist.

1. Dienstleistungsvertrag „Wissenschaftliche Unterstützung Klimapolitik und Maßnahmenprogramm“;

Vertragslaufzeit: 17. Oktober 2022 bis 31. Oktober 2025, Auftragswert: 2.301.342,19 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K als Bedarfsträger, Vergabestelle der ZUG gGmbH, Öko-Institut als Auftragnehmer.

2. Dienstleistungsvertrag „Wissenschaftliche Begleitforschung Klimaneutrale Bundesverwaltung“;

Vertragslaufzeit: 24. November 2022 bis 31. Dezember 2025, Auftragswert: 875.279,49 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K als Bedarfsträger, Vergabestelle der ZUG gGmbH, Öko-Institut als Auftragnehmer im Konsortium mit FutureCamp Climate GmbH, Prognos AG und Dr. Stefan Klinski.

3. Forschungsauftrag „Direktvermarktung und weitere Vermarktungsmodelle für Erneuerbare Energien“;

Vertragslaufzeit: 24. November 2022 bis 23. November 2025, Auftragswert: 531.382,15 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung III als Bedarfsträger, Auftragnehmer Energy Brainpool GmbH & Co. KG als Auftragnehmer, Öko-Institut und Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE als Unterauftragnehmer.

4. Forschungsauftrag „Wissenschaftliches Begleitvorhaben für die Plattform Klimaneutrales Stromsystem“;

Vertragslaufzeit: 19. Dezember 2022 bis 18. Dezember 2024, Auftragswert: 1.698.852,22 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung III, Auftragnehmer GuidehouseGermany GmbH in Projektpartnerschaft mit Unterauftragnehmern: Consentec, neon Neue Energieökonomik GmbH, r2b energy consulting GmbH, Fraunhofer ISI und Öko-Institut.

5. Dienstleistungsvertrag „Neue Zielsetzung und notwendige Ambitionssteigerung des EU-Klimaschutzes bis 2040“;

Vertragslaufzeit: 7. März 2023 bis 30. November 2024, Auftragswert: 685.268,66 Euro einschließlich Mehrwertsteuer (Anteil Öko-Institut vorher nicht bestimmt); beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K als Bedarfsträger, Ecologic Institut als Auftragnehmer, Öko-Institut als Unterauftragnehmer.

6. Dienstleistungsvertrag „Wissenschaftliche Unterstützung zur Weiterentwicklung von Instrumenten zum Markthochlauf Wasserstoff und seiner Folgeprodukte“,

Vertragslaufzeit: 10. Dezember 2021 bis 9. Dezember 2024, Auftragswert: 2.369.086,61 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; Öko-Institut als Unterauftragnehmer von Guidehouse Germany GmbH; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung II als Bedarfsträger, Guidehouse Germany GmbH als Auftragnehmer, Öko-Institut als Unterauftragnehmer.

7. Forschungsauftrag „Klimawirkung von Atomkraft auf Basis einer (empirischen) Analyse der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette“

Vertragslaufzeit: 15. September 2022 bis zum 14. September 2024, Auftragswert: 250,643 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K als Bedarfsträger, Vergabestelle: UBA, Öko-Institut als Auftragnehmer.

In weiteren Aufträgen wurde das Öko-Institut durch einen Unterauftragnehmer als weiterer Unterauftragnehmer eingeschaltet. Dies betraf:

1. Dienstleistungsvertrag „Rechtsberatung zu Klimaschutzverträgen CCfD“

Auftragswert: gesamt für Haupt- und Unterauftragnehmer 880.600 Euro einschließlich Mehrwertsteuer, Vertragslaufzeit: 4. Juli 2022 bis 4. Juli 2023, Öko-Institut als Unterunterauftragnehmer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung IV als Bedarfsträger, Öko-Institut als Unterauftragnehmer von Deloitte, diese wiederum Unterauftragnehmer von CMS Hasche Sigle.

2. Dienstleistungsvertrag „Beratung Förderprogramm Klimaschutzverträge“ insbesondere zur Unterstützung des ersten vorbereitenden Verfahrens;

Auftragswert: gesamt für Haupt- und Unterauftragnehmer 892.500 Euro einschließlich Mehrwertsteuer; Vertragslaufzeit: 17. April 2023 bis 1. März 2024, Öko-Institut als Unterunterauftragnehmer; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung IV als Bedarfsträger, Öko-Institut als Unterauftragnehmer von Deloitte diese wiederum Unterauftragnehmer von CMS Hasche Sigle.

Seit Dezember 2021 wurden nachstehende Förderprojekte durch Zuwendungen gefördert:

1. Verbund-Projekt gefördert als „Förderung im Rahmen der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien und sonstiger EU-Rahmen im Strombereich“
Thema: „Verbundprojekt: Untersuchung der genehmigungsrechtlichen Praxis und Identifizierung von administrativen Barrieren sowie Lösungsansätzen in Deutschland und der EU für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (RE-Admin)“,

Projektlaufzeit: 1. Januar 2022 bis 30. November 2022, Bewilligungssumme: 31.991 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung III als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde, Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

2. Projekt gefördert unter der Förderbekanntmachung „Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“ vom 18. Juni 2021; Thema: „ISGAN Working Group 7; Beitrag Öko-Institut“,

Projektlaufzeit: 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2024, Bewilligungssumme: 100.543,38 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung II, Projektträger

Jülich als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde, Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

3. Projekt gefördert unter der Förderbekanntmachung „Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“ vom 18. Juni 2021; Thema: „Verbundvorhaben: EmPowerPlan - Regionale Planung der Energiewende - Partizipation und Gerechtigkeit vor Ort und das große Ganze im Blick; Teilvorhaben: Power - big pictures and participation; Beitrag Öko-Institut“,

Projektlaufzeit: 1. August 2022 bis 31. Januar 2025, Bewilligungssumme: 266.025 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung II, Projektträger Jülich als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde, Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

4. Projekt gefördert unter Förderprogramm Erneuerbar Mobil bzw. der Richtlinie zu einer gemeinsamen Förderinitiative zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität vom 22. Februar 2021 (BAnz AT 26.03.2021 B1) Thema: „Begleitforschung zum Einsatz batterieelektrischer schwerer Nutzfahrzeuge im logistischen Regelbetrieb; ELV-LIVE“,

Projektlaufzeit: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025, Bewilligungssumme: 601.355 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH als administrierende Stelle (Projektträger), Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

5. Verbundprojekt gefördert unter der Förderbekanntmachung „Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“ vom 18. Juni 2021 Thema: „Verbundvorhaben: PlanTiefEn - Planwende durch die Transdisziplinäre Integration regionaler und soziokultureller Faktoren in die Planung von Energiewende-Maßnahmen vor Ort; Teilvorhaben: Soziotechnische Faktoren der regionalen Energiewendeplanung und Transdisziplinäre Integration“,

Projektlaufzeit: 1. Februar 2023 bis 31. Januar 2026, Bewilligungssumme: 393.253,73 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung II, Projektträger Jülich als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde, Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

6. Verbund-Projekt gefördert unter dem 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung (Förderaufruf „Forschung in der Schwerpunktförderung Batteriezellfertigung“ vom 8. März 2021); Thema: „Lösungsbasierte Liberalisierung und Reintegration funktionaler Batteriematerialien aus Produktionsausschüssen der Zellfertigung“,

Projektlaufzeit: 1. April 2023 bis 31. März 2026, Bewilligungssumme: 227.007,11 Euro, beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung IV, VDI/VDE-IT als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde (Projektträger), Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

7. Verbund-Projekt gefördert unter dem 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung (Förderaufruf „Forschung in der Schwerpunktförderung Batteriezellfertigung“ vom 8. März 2021); Thema: „Extraktion und Aufreinigung von Lithiumhydroxid Monohydrat aus gebrauchten elektromobilen Li-Ion Batterien für die Batteriezellfertigung“,

Projektlaufzeit: 1. April 2023 bis 31. März 2026, Bewilligungssumme: 333.738 Euro; beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung IV, VDI/VDE-IT als administrierende Stelle und Bewilligungsbehörde (Projektträger), Öko-Institut als Zuwendungsempfänger.

20. Wie viele Gespräche hat es seit Dezember 2021 zwischen dem BMWK und dem Öko-Institut gegeben (bitte nach Themen, Teilnehmern, Datum auflisten)?

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmende Öko-Institut	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
17. Januar 2022	Staatssekretär Dr. Patrick Graichen	Dr. Felix Matthes	Simon Müller (Agora Energiewende; Hinweis: Termin wird daher nicht nochmal unter Frage 26 aufgeführt), Weitere Vertreter/innen von Forschungseinrichtungen sowie Vertreter/innen der BMWK-Fachebene	Aktuelle Entwicklung Energiepreise
30. März 2022	St Giegold	Dr. Felix Matthes	Weitere Vertreter/innen des Expertenkreises aus der Wissenschaft	1. Sitzung Energie-ÖkonomInnen-Expertenkreis
16. Mai 2022	St Graichen, PSt Krischer a.D.	Dr. Felix Matthes	Michael Ritzau (BET-Energie), Reiner Priggen	Themen im Kontext Kohle
18. Mai 2022	St Philipp	Jan Peter Schemmel	Olaf Bandt (BUND – Hinweis: Termin daher nicht noch einmal bei Frage 30 aufgeführt), Hannah Pilgrim (PowerShift e.V.), Martin Kaiser (Greenpeace Deutschland)	Gespräch mit Umweltverbänden zur Rohstoffpolitik
22. Juli 2022	St Giegold	Dr. Felix Matthes	Weitere Vertreter/innen des Expertenkreises aus der Wissenschaft	2. Sitzung Energie-ÖkonomInnen-Expertenkreis
24. August 2022	St Graichen	Dr. Felix Matthes	Weitere Vertreter/innen des Expertenkreises aus der Wissenschaft	4. Sitzung Energie-ÖkonomInnen-Expertenkreis
8. September 2022	Staatssekretär Sven Giegold, Staatssekretär Udo Philipp	Dr. Felix Matthes (Öko-Institut)	Weitere Vertreter/innen des Expertenkreises aus der Wissenschaft	5. Sitzung Energie-ÖkonomInnen-Expertenkreis
20. September 2022	St Graichen	Dr. Felix Matthes	Prof. Dr. Andreas Löschel, Prof. Dr. Veronika Grimm, Prof. Dr. Anke Weidlich	Kennenlerngespräch mit der Expertenkommission Energiewende-Monitoring
5. Oktober 2022	St Graichen	Dr. Felix Matthes	Thorsten Müller (SUER), Staatssekretärin Anja Hajduk, Abteilungsleiter WE (damals Abteilungsleiter I), Unterabteilungsleiter LC	Vorbereitung der Gas-/Wärme-Kommission
14. Oktober 2022	St Graichen	Dr. Felix Matthes	Weitere Vertreter/innen von Bundesministerien sowie Mitglieder des Nationalen Wasserstoffrates	Sitzung des Ausschusses der beamteten Staatssekretärinnen und Staatssekretäre für Wasserstoff, Delegation des Nationalen Wasserstoffrates

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmende Öko-Institut	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
23. Januar 2023	Parlamentarischer Staatssekretär Stefan Wenzel	Jan Peter Schemmel, Anke Herold	Keine	Energiewende, Green Deal
7. Februar 2023	Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner	Dr. Felix Matthes	Simon Müller, Direktor Agora Energiewende Deutschland; weitere Teilnehmende aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft	Veranstaltung der Deutschen Bundesbank, des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und des Zentrums Liberale Moderne, Thema: „Ordnungspolitik und ökologische Transformation“
13. März 2023	Parlamentarischer Staatssekretär Michael Kellner	Frau von Vittorelli, Herr H. Keimeyer	Vertreter/innen verschiedenster Verbände	Gespräch mit Stakeholdern zum Bergrecht

21. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat das BMWK das Öko-Institut seit Dezember 2021 konsultiert und/oder um entsprechende Stellungnahme gebeten (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Austausch über Konzepte zur Einführung eines Industriestrompreises	14. Februar 2022	IV
Verbändeanhörung zur Vergabetransformation (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/vergabetransformationspaket.html)	17. Februar 2022	I
Fachgespräch zur Modernisierung des Bergrechts	23. Februar 2022	IV
Runder Tisch Maritime Kraftstoffe der Zukunft	3. Mai 2022	IV
Kreis von Expert*innen: Diskussionspapier zu den wichtigsten Maßnahmen für ein klimaneutrales Stromsystem 2035	10. Juni 2022	III
Sitzung des Arbeitskreises klimaneutrale Luftfahrt	24. November 2022	IV
Werkstattgespräch Handlungsfelder der Industriestrategie	23. Januar 2023	IV
Konsultation zur Modernisierung des Bergrechts	3. Februar 2023	IV
Besprechung zum Positionspapier der Holzverbände „Gemeinsames Positionspapier CO2-Speichersaldo-unwissenschaftlich und unpassend für die Klimabilanzierung“ (https://www.fachverband-holzenergie.de/download_file/force/949/865fun)	9. Februar 2023	K
Stellungnahme zum Strommarktdesign und dessen Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Expertenkommission zum Energiewende-Monitoring (https://www2.wiwi.rub.de/wp-content/uploads/2023/02/Stellungnahme-zum-Strommarktdesign-und-dessen-Weiterentwicklungsmoeglichkeiten.pdf)	21. Februar 2023	K/III
Mitigation potentials for emissions of nitrous oxide from chemical industry in industrialised countries world-wide (www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/NACAG-N2O-mitigation-potentials.pdf)	Datum Beauftragung: 26. Januar 2022, Veröffentlichung im März 2023	K
Sitzung des Arbeitskreises klimaneutrale Luftfahrt	24. April 2023	IV

22. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat das Öko-Institut das BMWK schriftlich angeschrieben und entsprechende Stellungnahmen zugesandt (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Stellungnahme zu den „Konsequenzen aus den aktuellen Entwicklungen für die Wasserstoffdebatte (ein sehr subjektiver Input)“	6. März 2022	II
Stellungnahme zu Kohlekraftwerkseinsatz und Gasverbrauch im Kontext des Ukraine-Krieges	5. März 2022	III
Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor (EEG 2023) (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-referentenentwurf-erneuerbaren-energien-und-weiteren-massnahmen-im-stromsektor/oeko-institut.pdf)	17. März 2022	III
Hintergrundinformationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative	24. Juni 2022	K
Eingabe „Accelerating the industrial transition off natural gas“	14. Juli 2022	III

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Stellungnahme zu zusätzlichen Gewinnen und Preiseffekten einer Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke	28. August 2022	III
Stellungnahme zu Erlösabschöpfung Braunkohle	28. Oktober 2022	III
Sitzung des Arbeitskreises klimaneutrale Luftfahrt	24. November 2022	IV
Stellungnahme zu den Handlungsfeldern der Industriestrategie	13. Februar 2023	IV
Stellungnahme zur Vergabetransformation	14. Februar 2023	I
Stellungnahme zur Modernisierung des Bergrechts (www.bmwk.de/SiteGlobals/BMWI/Forms/Suche/DE/Servicesuche_Formular.html?resourceId=64096485-21b2-49f3-aa79-6839e3143753&input_=0560fc09-c904-422f-bd4f-40466001af6a&pageLocale=de&selectSort=score+desc&templateQueryStringListen=Modernisierung+Bergrecht)	3. März 2023	IV
Studie „Zu Methan: Metriken zu Methanemissionen“ (www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/WP-Methan-Metriken.pdf)	3. März 2023	K
Idee zum Umgang mit Kürzungen in der Nationalen Klimaschutzinitiative	6. März 2022	K
Sitzung des Arbeitskreises klimaneutrale Luftfahrt	24. April 2023	IV
E-Fuels im Seeverkehr	8. Mai 2023	IV

23. Gab es Gespräche zu politischen Vorhaben des BMWK zwischen Staatssekretär Dr. Patrick Graichen oder anderen Vertretern des BMWK mit den Geschwistern von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen oder anderen Vertretern des Öko-Instituts, wenn ja, bitte auflisten zu welchen Themen, an welchem Datum, und mit welchen Teilnehmern?

Es gab keine solchen Gespräche des Staatssekretärs Dr. Patrick Graichen mit seinen Geschwistern in deren Funktion als Vertreter des Öko-Instituts.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 20, 26, 30 und 34 verwiesen.

24. Gab es Gespräche zu politischen Vorhaben des BMWK zwischen dem Parlamentarischen Staatssekretär Michael Kellner oder anderen Vertretern des BMWK mit den Geschwistern von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen oder anderen Vertretern des Öko-Instituts, wenn ja, bitte auflisten zu welchen Themen, an welchem Datum, und mit welchen Teilnehmern?

Es gab keine solchen Gespräche des Parlamentarischen Staatssekretärs Michael Kellner mit den Geschwistern von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen in deren Funktion als Vertreter des Öko-Instituts.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 20, 26 und 30 verwiesen.

25. Welche Auftragsvergaben, Beratungsleistungen, Forschungsförderungen oder anderen Arten der Kooperation bzw. Beauftragungen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit der Agora Energiewende geschlossen (bitte nach materiellen Leistungen; Dauer; beteiligten Akteuren im BMWK und der Agora Energiewende; Begründungen zur angezeigten Zusammenarbeit auflisten)?

Seit Dezember 2021 wurden keine Aufträge an Agora Energiewende vergeben.

Seit Dezember 2021 wurden keine Förderprojekte durch Zuwendungen gefördert, bei denen Agora Energiewende Zuwendungsempfänger ist.

26. Wie viele Gespräche hat es seit Dezember 2021 zwischen dem BMWK und der Agora Energiewende gegeben (bitte nach Themen, Teilnehmern und Datum auflisten)?

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmende Agora Energiewende	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
17. Januar 2022	PSt Krischer a.D.	Frank Peter	Keine	Rolle im Rat der Agora
26. Januar 2022	PSt Krischer a.D.	Frank Peter	Philipp Nießen (European Climate Foundation), Mitglieder des Agora Council for Europe	Videokonferenz, Thema: Transformation Industrie zur Klimaneutralität: Diskussion Koalitionsvertrags 2. Meeting Agora Council Thema: Carbon Border Adjustment Mechanism
23. Februar 2022	St Giegold	Vertreter/innen Agora Energiewende		Gespräch zu den Netzwerken „Chancendialog: Energiewendepolitik für die Industrie“ und „Klimaschutz durch Digitalisierung der Industrie“
2. März 2022	PSt in Brantner	Michaela Hustedt		
23. März 2022	PSt in Brantner	Philipp D. Hauser	Sonstige Teilnehmende der AG Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	AG Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema CBAM
27. April 2022	PSt Krischer a.D.	Vertreter/innen der Agora Energiewende	Vertreter/innen der Agora Energiewende	Veranstaltung von Agora Energiewende zu Energiesicherheit und Klimaschutz
17. Mai 2022	St Giegold	Vertreter/innen Agora Energiewende	Mitglieder des Agora Council for Europe	3rd Meeting Agora Council Thema: Russia's War against Ukraine, RePowerEU and Fit for 55 Package
2. Juni 2022	PSt Krischer a.D.	Frank Peter, Julia Metz		Schwerpunkte bei Industriedekarbonisierung, Gasreduktion in der Industrie insbes. Elektrifizierung, günstiger Grünstrom für die Industrie
27. September 2022	St Giegold	Vertreter/innen Agora Energiewende	Mitglieder des Agora Council for Europe	4th Meeting Agora Council Thema: Staying the course on the EU ETS and CBAM negotiations in the face of the current energy crisis
29. September 2022	PSt in Brantner	Matthias Buck	Andere Konferenzteilnehmer u. a. aus der Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft	Paneldiskussion anlässlich der Energiekonferenz zu „Grüne Transformation“ in der Deutschen Botschaft in Belgrad (Serbien)
26. Oktober 2022	St Graichen	Frauke Thies,	Keine	Gespräch
1. Dezember 2022	PSt in Brantner	Janek Steitz	Sonstige Teilnehmende der AG Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	AG Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Inflation Reduction Act

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmende Agora Energiewende	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
15. Dezember 2022, 16. März 2022, 18. Mai 2022, 21. September 2022	St Graichen	Mitglieder des Rates Agora Energiewende	Mitglieder des Rates Agora Energiewende	Sitzung des Rats der Agora Energiewende
7. Februar 2023	PSt'in Brantner	Simon Müller	Öko-Institut: Felix Mattes, Forschungskoordinator Energie- und Klimaschutz, Weitere Teilnehmende aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft	Veranstaltung der Deutschen Bundesbank, des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und des Zentrums Liberale Moderne, Thema: „Ordnungspolitik und ökologische Transformation“
8. Februar 2023	PSt Wenzel	Teilnahme auf Einladung von CPC Berlin	Weitere Teilnehmer/innen des Chancendialogs	Chancendialog "Klimapolitik mit der Industrie", Thema: Industrielle Wärmewende, Veranstaltung: Agora und European Climate Foundation, Impulsvortrag PSt Wenzel
20. Februar 2023	BM Habeck	Philipp Godron	Weitere Teilnehmer/innen aus Industrie und Verbänden	Auftaktveranstaltung zur Plattform Klimaneutrales Stromsystem
7. März 2023	St Giegold	Vertreter/innen Agora Energiewende	Mitglieder des Agora Council for Europe	5th Meeting Agora Council Thema: Challenges for EU Climate Policy after Fit for 55

27. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat das BMWK die Agora Energiewende konsultiert und/oder um entsprechende Stellungnahme gebeten (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Verbändeanhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Zusammenhang mit dem Klimaschutz-Sofortprogramm und zu Anpassungen im Recht der Endkundenbelieferung	16. März 2022	III
Präsentation zu Agora Energiewende-Studie „Klimaneutrales Stromsystem 2035“	3. Juni 2022	III
Kreis von Expert*innen: Diskussionspapier zu den wichtigsten Maßnahmen für ein klimaneutrales Stromsystem 2035	10. Juni 2022	III
Verbändeanhörung zum WindBG	10. Juni 2022	III
Diskussion zu Optionen Strompreissenkung mit Vertretern von Agora Energiewende und drei anderen Think Tanks.	16. August 2022	III
Stakeholder-Auftaktveranstaltung zur Nationalen Biomassestrategie (NABIS)	30. November 2022	K
Werkstattgespräch Handlungsfelder der Industriestrategie (Agora Industrie)	26. Januar 2023	IV
Teilnahme an Sitzungen der Plattform Klimaneutrales Stromsystem (PKNS) (im Koalitionsvertrag verankerter Prozess; www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/plattform-klimaneutrales-stromsystem.html)	20. Februar 2023 31. März 2023 26. April 2023 8. Mai 2023	III
Workshop zu 2040-EU-Klimazielen	9. März 2023	K
Workshop Energie und Gebäudewärme im Rahmen der NABIS	21. März 2023	K
Verbändeanhörung zum Entwurf der Windenergie-an-Land-Strategie	27. März 2023	III
Treffen zu globalen Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien	27. März 2023	K
Workshop Industrie und Bauwirtschaft im Rahmen der NABIS	28. März 2023	K
Fachgespräch zur Deutsch-Chinesischen Energie- und Klimakooperation	4. April 2023	V
Verbändeanhörung zur Habitatspotentialanalyse	6. April 2023	III
Verbändeanhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Energiewirtschaftsrechts an unionsrechtliche Vorgaben	1. Mai 2023	III
Verbändeanhörung zum Auslegungsleitfaden zu § 6 WindBG	5. Mai 2023	III
Fachgespräch zur Studie zu Erdgasverteilnetzen	17. Mai 2023	WE

28. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat die Agora Energiewende das BMWK schriftlich angeschrieben und entsprechende Stellungnahmen zugesandt (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Impulspapier „Energiesicherheit und Klimaschutz vereinen – Maßnahmen für den Weg aus der fossilen Energiekrise“ (https://www.agora-energiewende.de/veroeffentlichungen/energiesicherheit-und-klimaschutz-vereinen/)	17. März 2022	III
Dekarbonisierung der Industrie	2. Juni 2022	IV
Artikel mit E3G „A climate alliance for industry transformation - A vision for the G7 “Climate Club” (https://www.e3g.org/publications/a-climate-alliance-for-industry-transformation/)	14. November 2022	K
Stellungnahme zum Entwurf der Förderrichtlinie Klimaschutzverträge	22. Dezember 2022	IV
„Ein neuer Ordnungsrahmen für Erdgasverteilnetze“; Arbeitsstand des Papiers zur Kommentierung im BMWK (Januar); Übersendung des finalen Konzepts (April)	26. Januar/ 17. April 2023	II/WE
Stellungnahme zu den Handlungsfeldern der Industriestrategie durch Agora Industrie	13. Februar 2023	IV
Transformation globale Stahlindustrie, Präsentation vorläufiger Ergebnisse	14. Februar 2023	IV
Stellungnahme zum Entwurf der Wind-Energie-an-Land-Strategie	11. April 2023	III
Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Energiewirtschaftsrechts an unionsrechtliche Vorgaben	5. Mai 2023	III

29. Welche Auftragsvergaben, Beratungsleistungen, Forschungsförderungen oder anderen Arten der Kooperation bzw. Beauftragungen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) geschlossen (bitte nach Projekten bzw. Themen; materiellen Leistungen; Dauer; beteiligten Akteuren im BMWK und BUND; Begründungen zur angezeigten Zusammenarbeit auflisten)?

Seit Dezember 2021 wurden keine Aufträge an BUND vergeben.

Seit Dezember 2021 wurden nachstehende Förderprojekte durch Zuwendungen gefördert:

1. Projekt gefördert unter der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte; Thema: „NKI: KlimaAUSBildung“,

Projektlaufzeit: 1. April 2023 bis 31. März 2026, Bewilligungssumme: 361.394 Euro;

Beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K, Projektträger ZUG gGmbH als administrierende Stelle, BUND (BUNDJugend) als Zuwendungsempfänger.

2. Projekt gefördert unter der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte; Thema: „Verbundprojekt: NKI: Klimabonus - Ein integrales Gesamtkonzept zur Inwertsetzung von Klimaschutz“,

Projektlaufzeit: 1. März 2023 bis 28. Februar 2026, Bewilligungssumme: 271.049 Euro;

Beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung K, Projektträger ZUG gGmbH als administrierende Stelle, BUND (Landesverband Sachsen) als Zuwendungsempfänger.

3. Projekt gefördert im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG); Thema: Maßnahme zur Erhöhung der Gebäude-Energieeffizienz, Projektlaufzeit: 20. Mai bis 4. Juli 2022, Bewilligungssumme: 59.618 Euro; Beteiligte Akteure: BMWK-Abteilung II, BAFA als administrierende Stelle, BUND-Umwelthaus Neustadt gGmbH als Zuwendungsempfänger.

30. Wie viele Gespräche hat es seit Dezember 2021 zwischen dem BMWK und dem BUND gegeben (bitte nach Themen, Teilnehmern, Datum auflisten)?

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmer/in BUND	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
20. Januar 2022	PSt'in Brantner	Amany von Oehsen, Regina Schmidt, Rainer Zawatzky, Bert Brückmann, Gerd Guntermann, Gerhard Kaiser	Weitere Teilnehmende aus der Zivilgesellschaft	Gespräch mit verschiedenen Klima- und Umweltverbänden aus Heidelberg
3. Februar 2022	BM Habeck	Olaf Bandt, Antje von Broock	Bundesministerin Steffi Lemke	Roundtable mit Naturschutzverbänden zu Windenergie (Verhältnis Klima-/Artenschutz)
8. Februar 2022	PSt Krischer a.D.	Vertreter/in BUND	St Graichen, Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Erneuerbare, Gas und Versorgungssicherheit
8. Februar 2022	BM Habeck	Olaf Bandt	Teilnehmer/innen weiterer Verbände	Taxonomie
9. März 2022	BM Habeck	Olaf Bandt	BM'in Lemke; Vertreter/innen weiterer Natur-schutzverträge	Roundtable mit Naturschutzverbänden Windenergie auf See und Artenschutz
10. März 2022	BM Habeck	Antje von Broock	Weitere Vertreter/innen von Umweltverbänden	Gespräch mit Umweltverbänden zu EE-Ausbau, EU-Notfallverordnung, Planungsbeschleunigung
11. März 2022	BM Habeck	Rainer Guschel	Weitere Vertreter/innen von Bürgerinitiativen und Umweltverbänden	Gespräch mit Bürgerinitiativen und Umweltverbänden zum LNG-Standort Brunsbüttel
30. März 2022	St Philipp	Lia Polotzek, Ernst-Christoph Stolper	Weitere Vertreter/innen von Nichtregierungsorganisationen	Gespräch mit Nichtregierungsorganisationen zum aktuellen Stand bei zentralen handelspolitischen Dossiers
4. April 2022	BM Habeck	Olaf Bandt, Magnus Wessel	Weitere Vertreter/innen von Naturschutz- und Energieverbänden	Roundtable mit Naturschutz- und Energieverbänden zu Windenergie an Land und Artenschutz
6. April 2022	BM Habeck	Olaf Bandt	Weitere Vertreter/innen von Umweltverbänden	Gespräch mit Umweltverbänden zum Koalitionsausschuss
8. April 2022	PSt Krischer a.D.	Olaf Bandt	Verehrter/innen weiterer Umweltverbände	Osterpaket
6. Mai 2022	PSt Krischer a.D.	Olaf Bandt, Antje von Broock	Verehrter/innen weiterer Umweltverbände	aktueller Verfahrensstand Klimaschutz-Sofortprogramm
30. Mai 2022	BM Habeck	Olaf Bandt	Weitere Teilnehmer/innen von verschiedenen Verbänden	Gespräch mit Verbänden zu Embargo, Beschleunigung EE, Kohleausstieg, G7 und Energieeinsparung

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmer/in BUND	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
10. Juni 2022	BM Habeck	Oliver Powalla	Weitere Teilnehmer/innen vonseiten der Sozialpartner, Wirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherschutzverbände sowie kommunaler Spitzenverbände	Gipfel Energieeffizienz
4. Juli 2022	PSt'in Brantner	Lia Polotzek, Antje von Brook	Andere Teilnehmende, u. a. aus der Zivilgesellschaft	Gesprächsrunde mit NGOs zu CETA
4. Juli 2022	BM Habeck	Olaf Bandt	BM'in Lemke, Vertreter/innen von Naturschutzverbänden	Gespräch mit Umwelt- und Naturschutzverbänden zu Go-To-Areas
12. Juli 2022	PSt'in Brantner	Bert Brückmann, Gerd Guntermann, Lea Rohrmoser, Regina Schmidt, Amany von Oehsen	Andere Teilnehmende aus der Zivilgesellschaft	Gespräch mit verschiedenen Umwelt- und Naturschutzverbänden aus Heidelberg
16. August 2022	PSt Wenzel	Dr. Oliver Powalla	Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz mit Umweltverbänden, Thema: Verschiebung Kohleevaluation
1. September 2022	BM Habeck	Olaf Bandt, Antje von Brook	Weitere Vertreter/innen von Verbänden	Gespräch mit Umweltverbänden zur aktuellen Lage, Natur- und Artenschutz, LNG, Atom
5. September 2022	PSt Wenzel	Olaf Bandt, Antje von Brook	Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz mit Umweltverbänden, Thema: aktuelle energiepolitischen Themen
16. September 2022	BM Habeck	Verena Graichen	Weitere Mitglieder des Nationalen Wasserstoffrates	Sitzung des Nationalen Wasserstoffrats
20. September 2022	PSt'in Brantner	Vertreter/in BUND	Andere Teilnehmende, u. a. aus der Zivilgesellschaft	Informationsgespräch mit Zivilgesellschaft zum Verfahren der CETA-Ratifikation; hier: Investitionsschutz
27. September 2022	PSt Wenzel	Olaf Bandt, Dr. Oliver Powalla	Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz mit Umweltverbänden zu Atom
4. Oktober 2022	PSt Wenzel	Vertreter/in BUND	Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz Umweltverbände Thema: aktuelle Entwicklungen Energieversorgung
4. Oktober 2022	PSt Wenzel	Vertreter/in BUND	PSt Chris Kühn (BMUV), Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz Umweltverbände, Thema: aktuelle Lage Einsatzreserve
27. Oktober 2022	PSt Wenzel	Vertreter/in BUND	PSt Chris Kühn (BMUV), Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz mit) & Umweltverbände, Thema: ATG Novelle/Streckbetrieb

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmer/in BUND	Ggf. weitere Teilnehmende	Thema
2. November 2022	PSt Wenzel	Antje von Broock	Vertreter/innen weiterer Umweltverbände	Videokonferenz mit Umweltverbänden, Thema: u.A. COP27
21. November 2022	St Griegold	Olaf Bandt	Keine	Telefonat zu EU-Notfall-VO zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
23. November 2022	BM Habeck	Antje von Broock	Weitere Vertreter/innen von Umweltverbänden	Gespräch mit Umweltverbänden zu KSSSP, KSG, EnEFG, IRA und COP27
12. Januar 2023	PSt'in Brantner	Regina Schmidt, Bert Brückmann, Gerd Guntermann, Holger Haussig	Weitere Vertreter/innen verschiedener Klima- und Umweltverbände	Gespräch mit verschiedenen Klima- und Umweltverbänden aus Heidelberg zum Thema Klima- und Energiepolitik
3. März 2023	PSt'in Brantner	Nicola Uhde, Kerstin Meyer	Weitere Teilnehmende aus der Zivilgesellschaft und dem Bundestag	Gesprächsrunde zum EU-Mercosur-Abkommen
21. März 2023	PSt'in Brantner	Amany von Oehsen	Keine	Telefonat zum Thema „Süddeutsche Erdgasleitung“
24. März 2023	St Griegold	Prof. Dr. Rudi Kurz	Weitere Workshop-Teilnehmende	BUND/IOEW-Workshops; Thema: „Wohlstand ohne Wachstum: Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“
19. Dezember 2022	PSt Kellner	Heinz Klotz (BUND Ge- ra/Thüringen)	Bernd Koob	Taxonomie und Energiedreieck Grobaga

31. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat das BMWK den BUND konsultiert und/oder um entsprechende Stellungnahme gebeten (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Verbändeanhörung zum Referentenentwurf einer Verordnung zur Anpassung des Vergaberechts an die Einführung neuer elektronischer Standardformulare (eForms)	17. Februar 2022	I
Verbändeanhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Absenkung der Kostenbelastung durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher	28. Februar 2022	III
Verbändeanhörung zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Windenergie-auf-See-Gesetzes und anderer Vorschriften	4. März 2022	III
Entwurf eines Gesetzes zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor (EEG 2023)	4. März 2022	III
Verbändeanhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Zusammenhang mit dem Klimaschutz-Sofortprogramm und zu Anpassungen im Recht der Endkundenbelieferung	16. März 2022	III
Verbändeanhörung zum WindBG	10. Juni 2022	III
Stakeholder-Roundtable zum Thema Nachhaltigkeit	5. Juli 2022	I
Verbändeanhörung zum Konzeptpapier zur rechtlichen Umsetzung der Durchführungsverordnung eForms	28. September 2022	I
Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Strompreisbremse und zur Änderung weiterer energierechtlicher Bestimmungen	22. November 2022	III
Stakeholder-Auftaktveranstaltung zur Nationalen Biomassestrategie (NABIS)	30. November 2022	K
Förderrichtlinie Klimaschutzverträge	2. Dezember 2022	IV
Verbändeanhörung zur Dritten Änderung der Besonderen Gebühren-Verordnung Strom	16. Dezember 2022	III
Verbändegespräch zur Handelspolitik	17. Januar 2023	V
Novellierung Pkw-EnVKV	25. Januar 2023	IV
Konsultation zur Modernisierung des Bergrechts,	3. Februar 2023	IV
Verbändeanhörung im Rahmen der Novellierung der Erdgas-, Wärme- und Strom-Preisbremsengesetze	1. März 2023	WE
Gespräch mit Zivilgesellschaft zu außenwirtschaftspolitischen Prioritäten der Bundesregierung	7. März 2023	V
Konsultationen des BUND in der Eigenschaft als Mitglied des Stakeholdergremiums: „Arbeitskreis OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“ der Nationalen Kontaktstelle OECD-Leitsätze in Angelegenheiten der Nationalen Kontaktstelle (NKS), inklusive Aktualisierung der OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen.	Sitzungen wie folgt: 24. März 2022 8. Juli 2022 16. September 2022 24. November 2022 20. März 2023	V
Verbändeanhörung zum Entwurf der Windenergie-an-Land-Strategie	27. März 2023	III
Teilnahme am Workshop Industrie und Bauwirtschaft im Rahmen der NABIS	28. März 2023	K
Verbändeanhörung zur Habitatspotentialanalyse	6. April 2023	III

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Verbändeanhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Energiewirtschaftsrechts an unionsrechtliche Vorgaben	1. Mai 2023	III
Verbändeanhörung zum Auslegungsleitfaden zu § 6 WindBG	5. Mai 2023	III

32. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat der BUND das BMWK schriftlich angeschrieben und entsprechende Stellungnahmen zugesandt (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Stellungnahme zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Windenergie-auf-See-Gesetzes (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-Windenergie-auf-See/stellungnahme-bund.pdf)	17. März 2022	III
Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor (EEG 2023) (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-referentenentwurf-erneuerbaren-energien-und-weiteren-massnahmen-im-stromsektor/bund.pdf)	17. März 2022	III
Stellungnahme zum Entwurf des WindBG (www.bmwk.de/Navigation/DE/Service/Stellungnahmen/wind-an-land-gesetz/wind-an-land-gesetz.html?cms_gtp=4382862_list%253D4)	10. Juni 2022	III
Stellungnahme zur BEHG-Novelle 2022 (https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-BEHG/Verbaende/BUND_BEHG_Entwurf_des_zweiten_Gesetzes_zur_aenderung.pdf?__blob=publicationFile&v=1)	14. Juni 2022	K
Stellungnahme zur Corporate Sustainability Due Diligence-Richtlinie („EU-Lieferkettengesetz“)	29. November 2022	V
Förderrichtlinie Klimaschutzverträge	22. Dezember 2022	IV
Stellungnahme zu Eckpunkten NABIS	22. Dezember 2022	K
Konsultation zur Modernisierung des Bergrechts (www.bmwk.de/SiteGlobals/BMWI/Forms/Suche/DE/Servicesuche_Formular.html?resourceId=64096485-21b2-49f3-aa79-6839e3143753&input_=0560fc09-c904-422f-bd4f-40466001af6a&pageLocale=de&selectSort=score+desc&templateQueryStringListen=Modernisierung+Bergrecht)	6. März 2023	IV
Stellungnahme zum Entwurf der Photovoltaik-Strategie	23. März 2023	III
Stellungnahme zum Entwurf der Windenergie-an-Land-Strategie	3. April 2023	III
Stellungnahme zu Rechenzentren im Kontext Energieeffizienzgesetz	4. Mai 2023	II

33. Welche Auftragsvergaben, Beratungsleistungen, Forschungsförderungen oder anderen Arten der Kooperation bzw. Beauftragungen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit der Stiftung Klimaneutralität geschlossen (bitte nach Projekten bzw. Themen; materiellen Leistungen; Dauer; beteiligten Akteuren im BMWK und der Stiftung Klimaneutralität; Begründungen zur angezeigten Zusammenarbeit auflisten)?

Seit Dezember 2021 wurden keine Aufträge an die Stiftung Klimaneutralität vergeben.

Seit Dezember 2021 wurden keine Förderprojekte durch Zuwendungen gefördert, bei denen die Stiftung Klimaneutralität Zuwendungsempfänger ist.

34. Wie viele Gespräche hat es seit Dezember 2021 zwischen dem BMWK und der Stiftung Klimaneutralität gegeben (bitte nach Themen, Teilnehmern und Datum auflisten)?

Datum	Vertreter/in der Bundesregierung	Teilnehmer Stiftung Klimaneutralität	Ggf. weitere Teilnehmer	Thema
23. März 2022	St Graichen	Rainer Baake	Keine	Gespräch
14. Juni 2022	BM Habeck, St Graichen	Rainer Baake	Vertreter/in des BMWK	H2 Kooperation mit Namibia
10. August 2022	St Philipp	Rainer Baake	Keine	Gespräch
26. August 2022	St Graichen	Rainer Baake	Keine	Debriefing zur Namibia-Reise, Mandat als deutscher Beauftragter für die Just Energy Transition Partnership in Südafrika (BMWK-Linie)
4 bis 8. Dezember 2022	BM Habeck	Rainer Baake	Teilnehmer/innen anderer Bundesministerien, Abgeordnete des Bundestages, Presse- und Wirtschaftsdelegation	Auslandsdienstreise Südafrika/Namibia
16. Dezember 2022	PSi'in Brantner	Regine Günther	Keine	Gespräch
18. bis 21. März 2023	St Graichen	Bernhard Lorentz, Rainer Baake, Regine Günther, Karsten Sach	Weitere Teilnehmende des High-Level-Forum	Teilnahme am High-Level Forum im Rahmen einer Reise zur Frage: Wie kann die globale industrielle Netto-Null-Agenda beschleunigt werden?; gemeinsames Panel mit Markus Krebber (RWE) - "New Energy Security and Geopolitics"
20. April 2023	BM Habeck St Giegold	Regine Günther	Vertreter/innen verschiedener NGOs, Bundesministerien, der Heinrich-Böll-Stiftung sowie Politiker/innen von Bündnis 90/Die Grünen	BUND/IÖW-Workshops: Thema: „Wohlstand ohne Wachstum: Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“

35. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat das BMWK die Stiftung Klimaneutralität konsultiert und/oder um entsprechende Stellungnahme gebeten (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Vorhaben/Thema	Datum	Zuständigkeit (Abteilung)
Konsultation zur Modernisierung des Bergrechts	3. Februar 2023	IV
Gespräch mit Zivilgesellschaft zu außenwirtschaftspolitischen Prioritäten der Bundesregierung	7. März 2023	V
Konsultation zur Frage der Benennung eines deutschen „Technical Focal Point“ für das „Collaborative Framework Just & Inclusive Energy Transition“ der International Renewable Energy Agency (IRENA)	24. April 2023	K

36. Zu welchen Themen bzw. Regulierungsvorhaben hat die Stiftung Klimaneutralität das BMWK schriftlich angeschrieben und entsprechende Stellungnahmen zugesandt (bitte nach Themen, Datum und Zuständigkeit bzw. Bearbeitung im BMWK auflisten; bitte Schriftsätze bzw. Vorgänge als Anhang beifügen)?

Die Stiftung Klimaneutralität hat das BMWK in dem in Rede stehenden Zeitraum (siehe Vorbemerkung der Bundesregierung) nicht angeschrieben und Stellungnahmen zugesandt.

37. Welche Regelungen und Verfahren gelten im BMWK, um Interessenkonflikte zwischen Vertretern des BMWK und Organisationen wie dem Öko-Institut oder der Agora Energiewende bei Vergaben bezüglich Auftragsvergaben, Forschungsförderungen oder anderer Arten der Kooperation zu vermeiden?

Für Auftragsvergaben gelten im BMWK die allgemeinen vergaberechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten nach § 6 der Vergabeverordnung bzw. § 4 der Unterschwellenvergabeordnung. Danach besteht ein Mitwirkungsverbot für die in diesen Vorschriften genannten Personen, sofern bei diesen ein Interessenkonflikt qua legem besteht oder nicht widerlegbar vermutet wird. Zur Konkretisierung wurde in einem Schreiben der Abteilungsleitung Z an alle BMWK-Abteilungsleitungen festgelegt, dass Staatssekretär Dr. Patrick Graichen bei bestimmten Vergabeverfahren einschließlich vorgelagerter Handlungen zur Vorbereitung und Einleitung von Vergabeverfahren, auf die sich BUND und Öko-Institut bewerben, nicht zu beteiligen ist. Im Übrigen gelten die allgemeinen verwaltungsrechtlichen Bestimmungen zum Ausschluss von Interessenkonflikten (§§ 20, 21 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, VwVfG). Alle Beamten (einschließlich beamteter Staatssekretärinnen und Staatssekretäre) unterliegen den beamtenrechtlichen Pflichten nach dem Bundesbeamtengesetz, insbesondere der Vorgaben zur unparteiischen Amtsführung.

38. Mussten diese Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten wie in der Frage 37 angewandt werden?

Die Auftragsvergaben an das Öko-Institut in dem relevanten Zeitraum sind in der Antwort zu Frage 19 aufgelistet. In keinem der Fälle war Staatssekretär Dr. Patrick Graichen an der Entscheidung über die Zuschlagserteilung beteiligt.

Aufträge an den BUND wurden nicht vergeben. Bezüglich Zuwendungen an den BUND wird auf die Antwort zu Frage 29 verwiesen.

Für den Fall einer Entscheidung über eine Projektauswahl zur darauffolgenden Aufforderung zur Antragstellung für eine Zuwendung an den BUND wird auf die Pressemitteilung von Bundesminister Dr. Robert Habeck vom 17. Mai 2023 verwiesen (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/05/20230517-minister-habeck-zu-patrick-graichen.html).

39. Haben Staatssekretär Dr. Patrick Graichen und der Parlamentarische Staatssekretär Michael Kellner im BMWK auf mögliche Interessenkonflikte aufgrund familiärer Verhältnisse und entsprechende Verwandtschafts- und Familienverhältnisse hingewiesen, und wenn ja, wann, wem gegenüber, und in welcher Form, wenn nein, warum nicht?

Die verwandtschaftlichen Verbindungen von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen und dem Parlamentarischen Staatssekretär Michael Kellner wurden bereits vor ihren Dienstantritten im Dezember 2021 im BMWK adressiert und entsprechend offengelegt. Innerhalb der Struktur des Bundesministeriums wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Interessenkonflikte nicht entstehen. Das gilt insbesondere bei der Vergabe von Aufträgen, Studien oder Ähnlichem. Die organisatorische Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten im BMWK ist kein Novum, sondern bereits aus vorherigen Legislaturen erprobt.

Im Allgemeinen wird auf das Presse-Statement von Bundesminister Dr. Robert Habeck vom 17. Mai 2023 verwiesen (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/05/20230517-minister-habeck-zu-patrick-graichen.html).

40. In welchen Fällen der Besetzung von Posten in (bundeseigenen) Gesellschaften oder der Vergabe von Studien o. Ä. an Externe hat sich Staatssekretär Dr. Patrick Graichen wegen etwaiger Befangenheit oder Interessenkonflikte aus dem jeweiligen Entscheidungsverfahren zurückgezogen?

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen war in seiner Funktion als Staatssekretär und/oder als Mitglied einer Findungskommission seit Beginn der 20. Legislaturperiode in keinem weiteren Auswahlverfahren zur Besetzung von Posten außerhalb des BMWK beteiligt.

Staatssekretär Dr. Patrick Graichen wurden Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen oder Zuwendungen in Bezug auf das Öko-Institut und den BUND grundsätzlich nicht vorgelegt.

Im Fall einer Entscheidung über eine Projektauswahl zur darauffolgenden Aufforderung zur Antragstellung sowie im Fall der Besetzung einer Expertenkommission wäre ein Rückzug aus Compliance-Gründen bzw. zur Vermeidung jeden Anscheins von Parteilichkeit jedoch angezeigt gewesen. Diesbezüglich wird auf das Presse-Statement von Bundesminister Dr. Robert Habeck vom 17. Mai 2023 verwiesen (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/05/20230517-minister-habeck-zu-patrick-graichen.html).

41. Kann Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck ausschließen, dass das BMWK Auftragsvergaben, Personalbesetzungen, die Besetzung von Expertenkommissionen, Beratungsleistungen, Forschungsförderungen oder anderweitige Kooperationen mit Dritten ohne Beeinflussung durch verwandtschaftliche oder anderweitige private Beziehungen vorgenommen hat?

Auf die Antworten zu den Fragen 37 und 39 wird verwiesen.

42. Wurde nach der Benennung von Dr. Patrick Graichen zum Staatssekretär im BMWK die Tatsache, dass seine Schwester dem Nationalen Wasserstoffrat angehört, hinsichtlich möglicher Interessenkonflikte kritisch geprüft, wenn nein, warum nicht, und wenn ja, wann genau, und was war das Ergebnis bzw. die Schlussfolgerung?

Der Nationale Wasserstoffrat hat gemäß Kabinettsbeschluss vom 10. Juni 2020 insgesamt 26, grundsätzlich auf Dauer berufene Mitglieder. Die Mitglieder des Wasserstoffrats wurden von der Vorgängerregierung benannt. So wurde auch die Schwester von Staatssekretär Dr. Patrick Graichen unter der letzten von CDU/CSU-SPD-geführten Bundesregierung vom ehemaligen Bundesminister Peter Altmaier am 9. Juli 2020 als Gründungsmitglied in den Wasserstoffrat berufen. Für eine Überprüfung hinsichtlich möglicher Interessenkonflikte bestand daher kein Anlass.

43. Wie viele Stellen wurden seit dem Regierungswechsel im Bundeswirtschaftsministerium neu geschaffen (bitte nach Tarifgruppe bzw. Besoldung aufschlüsseln)?

Der Deutsche Bundestag bzw. der Haushaltsausschuss hat dem BMWK 224 Planstellen und Stellen seit dem Haushaltsjahr 2022 gebilligt. Die Wertigkeiten verteilen sich wie folgt.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	Anzahl
B 9	1
B 6	7
B 3	13
A 16	5
A 15	44
A 14	33
A 13 h	11
A 13 g+Z	10
A 13 g	33
A 12	18
A 11	7
A 10	2
A 9 m+Z	4
A 9 m	20
A 8	11
E 9 a	3
E 8	1
E 7	1

Nicht berücksichtigt sind Planstellen- und Stellenumsetzungen aufgrund von Aufgabenverlagerungen insbesondere resultierend aus dem Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 8. Dezember 2021 sowie Planstellen und Stellen aus dem 2. Nachtragshaushalt 2021.

44. Wie viele Beschäftigte des BMWK waren in ihrem Berufsleben beim Öko-Institut, bei der Agora Energiewende oder beim BUND beschäftigt?
Wie viele Beschäftigte haben bei diesen Organisationen Nebentätigkeiten oder erhalten Vergütungen?

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Für die Beantwortung der Frage wurden die verfügbaren Personalakten der über 200 Beschäftigten aus dem höheren Dienst ausgewertet, die seit dem Regierungswechsel im Dezember 2021 im BMWK eingestellt worden sind, d. h. seitdem das Thema Klimaschutz im Haus ressortiert und dementsprechend thematisch fokussierte Bewerbungen eingegangen sind. Eine Durchsicht der übrigen Personalakten aller ca. 2 500 Beschäftigten des Bundesministeriums war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Hiernach waren von den Personen, die seit dem Regierungswechsel in ein festes Beschäftigungsverhältnis (d. h. ohne – etwa aufgrund des Rotationsbeschlusses der Bundesregierung – nur vorübergehende Abordnungen) beim BMWK im höheren Dienst aufgenommen wurden, drei zuvor in ihrem Berufsleben beim Öko-Institut, neben Staatssekretär Dr. Patrick Graichen eine bei der Agora Energiewende und eine beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) beschäftigt.

Die Ausübung von Nebentätigkeiten ist für Beamtinnen und Beamte gemäß § 99 Absatz 1 des Bundesbeamtengesetzes (BBG) grundsätzlich genehmigungsbedürftig. Tarifbeschäftigte des Bundes müssen gemäß § 3 Absatz 3 Satz 1 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) entgeltliche Nebentätigkeiten rechtzeitig vorher schriftlich anzeigen. Von den Personen, die seit dem Regierungswechsel in ein festes Beschäftigungsverhältnis im BMWK im höheren Dienst eingestellt wurden, hat keine eine Nebentätigkeit beim Öko-Institut, bei der Agora Energiewende oder beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) angezeigt oder genehmigt bekommen.

45. Bei welchen der in den Fragen 43 und 44 genannten vorgenommenen Neueinstellungen wurden Gewinnungszulagen ausbezahlt, und warum (bitte einzeln nach Besoldungsgruppe auflisten und die Höhe der Gewinnzulage angeben)?

Keiner der unter den beiden vorherigen Fragen vorgenommenen Neueinstellungen wurde eine Gewinnungszulage ausbezahlt.

46. Welche Kosten entstehen jährlich durch diese zusätzlich geschaffenen Stellen?

Die Kosten der neu geschaffenen Stellen seit dem Regierungswechsel ergeben sich, wie bei allen Stellen in den Ressorts, grundsätzlich aus der Besoldungsgruppe der Stelle zuzüglich Nebenkosten wie etwa Pensionslasten und Beihilfeaufwendungen.

47. Wie viele Stellen im BMWK und in nachgeordneten Behörden wurden in der aktuellen Legislaturperiode ohne Ausschreibung besetzt (bitte die jeweilige Tarifgruppe bzw. Besoldungsgruppe sowie die inhaltliche Zuständigkeit der Stelle angeben)?

Im BMWK:

Neben vier beamteten (B11) und drei Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretären sowie acht Abteilungsleitern (B9) wurden im BMWK in der aktuellen 20. Legislaturperiode insgesamt weitere 32 Stellen mit Leitungsbezug ohne Ausschreibung besetzt.

Bei den 32 Stellen handelt es sich zunächst um die drei Stabsstellenleitungen (B6) und neun Referatsleitungen in den Leitungsstäben (B3). Diese Stellen wurden mit externen Personen ohne Ausschreibung besetzt, da Voraussetzung für die Aufgabenwahrnehmung ein besonderes Nähe- und Vertrauensverhältnis zum Bundesminister und Vizekanzler ist. Dieses Vorgehen ist zulässig und innerhalb der Bundesregierung – auch in anderen Ressorts – üblich. Die externen Besetzungen waren nicht mit der Begründung eines Beamtenverhältnisses verbunden, die Vergütung erfolgt als außertarifliche Angestellte.

Bei den übrigen Stellen, die nicht ausgeschrieben, sondern mit externen Personen besetzt wurden, handelt es sich in zehn Fällen um persönliche Referentinnen und Referenten (des Bundesministers, der beamteten und Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, der Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt und des Koordinators der Bundesregierung für maritime Wirtschaft) und in weiteren zehn Fällen um Referentinnen und Referenten in Leitungsstäben (Aufgaben in den Bereichen Social Media und Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierung der Fachabteilungen und von Vorhaben anderer Bundesministerien, Bürgerdialoge). Diese insgesamt 20 Personen sind als tarifliche Angestellte jeweils mit E13 oder E14 vergütet.

Im Geschäftsbereich:

Bei den nachgeordneten Behörden wurden die folgenden Führungspositionen bzw. Stellen mit unmittelbarem Führungsbezug ohne Ausschreibung besetzt: bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) eine Abteilungsleitung einer Fachabteilung (B3), ein Mitglied des Präsidiums (B3), eine Stabsstellenleitung beim Präsidium (A15) und eine präsidiale Stabsstelle für Kommunikation (A13 h); bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) der Präsident und die Vizepräsidentin.

